

## Sport



Bjarne Knauff vom VfL Fredenbeck nimmt bei seinem ersten Turnier die Zielscheibe ins Visier. Fotos Borchers



Jonas Blöchle zielt genau und gewinnt einen Beutel Äpfel.

## Guter Schütze mag Apfelmus

**Beim 5. Mühltornier des SV Hollern-Twielenfleth starten talentierte Bogenschützen**

Manfred Borchers HOLLERN-TWIELENFLETH. Bogenschütze Jonas Blöchle mag für sein Leben gern Apfelmus. Vergangenen Sonnabend musste Mama Lilian noch welchen zubereiten. Jonas hatte beim 5. Mühltornier des SV Hollern-Twielenfleth einen Beutel Äpfel gewonnen und der Apfelmus sollte Abends noch auf den Tisch.

Alle zwei Jahre veranstaltet der Schützenverein Hollern-Twielenfleth sein Mühltornier auf dem Sportplatz der Grundschule, in diesem Jahr in der fünften Auflage. Das Turnier ist beliebt. 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren am Start. "Absagen gab es kaum", erklärte Piet Malujda, zusammen mit Ehefrau Carmen Veranstaltungsleiter des Bogenturniers, zur Resonanz der Bogenschützen.

Durch das wechselhafte Wetter, das mit Regen, Wind und Sonne alle Varianten zu bieten hatte, ließen sich die Sportler nicht beeinflussen. Eine Unterbrechung während eines Regenschauers lehnten sie schlichtweg ab. "Es gibt ja Regenjacken", erklärte Nachwuchstalent Jonas Blöchle. Jonas Blöchle ist mit neun Jahren das wohl größte Talent in den Reihen der Jugendlichen im SV Hollern-Twielenfleth, die Piet und Carmen Malujda betreuen. Vor einem Jahr begann Jonas Blöchle mit dem Bogensport, startete schon bei den Bezirksmeisterschaften und trat nun bei seinem dritten Turnier an. "Er ist über sich hinausgewachsen, schraubte trotz des wenig optimalen Wetters seine Bestmarke weit nach oben, kam über zehn

Meter auf 637 von 720 Ringen", erklärte Carmen Malujda. Bei dieser Leistung gab es dann auch einen der Apfelbeutel. Die wurden normalerweise für drei Zehnertrichter in einer Passe, also einem Schießdurchgang mit drei Schüssen, vergeben. Das hatte nicht geklappt. Dennoch, den Beutel Äpfel bekam Jonas für den erfolgreichen Turniertag.

Den hatte auch Bjarne Knauff (13) vom VfL Fredenbeck, ebenfalls seit einem Jahr dem Bogen-Schießsport verbunden, bei seinem ersten Turnier. "Ich bin der Einzige aus unserer Trainingsgruppe", sagte Bjarne Knauff, "mein Trainer meinte, dass ich hier mithalten könnte". 487 über die 18-Meter-Distanz waren ein achtbares Ergebnis im ersten Wettkampf.

Die erfolgreiche Nachwuchsabteilung des SV Hollern-Twielenfleth zeigte sich insgesamt in blendender Verfassung, lag bei den Recurve-Bogenschützen im Jugendbereich vorn. Das Feld der Compound-Bogen-Spezialisten führten die Jugendlichen des SV Wiepenkathen an. Ohnehin schien der Tag für die Starterinnen und Starter ein guter Bogentag zu sein. Trotz des erwähnten schlechten Wetters wurden durchweg gute Leistungen erzielt.

Wanderpokale in den Wettbewerben bekamen die Bogenschützen des SV Wischhafen für den höchsten Schieß-Durchschnitt und Birgit Rehm von Aerotec Nordenham für die beste Steigerung (137 Ringe) im zweiten Durchgang der zweimal 36 Schüsse. "Normalerweise nehmen Kraft und Konzentration ab und wenn eine Steigerung erzielt wird, beträgt die vielleicht 20 Ringe", erklärte Carmen Malujda.

"Jetzt können wir uns nach der langen Turniervorbereitung wieder auf das Jugendtraining konzentrieren", so Piet Malujda. Bis in eineinviertel Jahren, dann beginnen schon die Vorbereitungen für das 6. Mühltornier. "Ich hoffe, dass wir dann wieder so großzügig von Sponsoren gefördert werden und uns wieder so viele Helfer wie in diesem Jahr unterstützen."

Download: [Die Ergebnislisten](#)

21.06.2011